

II- 206 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1441J

1976 -01- 30

Anfrage

der Abgeordneten MELTER, DR. SCHMIDT

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend Autobahnbau in Vorarlberg

Immer wieder wird in der Öffentlichkeit betont, der Autobahnbau werde in Österreich so vorangetrieben, daß die internationalen Anschlüsse zum vorgesehenen Termin erfolgen könnten. Nun ist einem Bericht der "Vorarlberger Nachrichten" zu entnehmen, daß - mit einem voraussichtlichen Baubeginn im Herbst 1976 - der Autobahn-Pfändertunnel innerhalb von vier Jahren erstellt werden soll.

Der Autobahnanschluß im Bereich Hörbranz an die deutsche Autobahn ist jedoch für 1979 vorgesehen.

Für den Fall einer Verzögerung des Tunnelbaues, aber vielleicht auch des Baues der Brücke über die Bregenzerach, müßte befürchtet werden, daß der Bevölkerung im ganzen Raum Bregenz durch den internationalen Durchzugsverkehr eine unzumutbare Belastung erwächst. Ferner bestünde die Gefahr, daß durch die Verzögerung des Tunnelbaues in Bregenz unter Umständen auch die Inangriffnahme der Ausbruchsarbeiten beim Tunnel in Feldkirch hinausgeschoben werden könnte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Bleibt der Termin 1979 für die Anbindung der Rheintal-Autobahn an die deutsche Autobahn im Raume Hörbranz aufrecht ?
2. Wenn nein, worauf ist diese Verzögerung zurückzuführen ?
3. Beträgt die vorgesehene Bauzeit für den Pfändertunnel tatsächlich 4 Jahre und, wenn ja, sind hierfür ausschließlich technische Gründe maßgebend ?
4. Sind die notwendigen Mittel bereitgestellt, um alle Grundablösen für die Autobahn von Dornbirn-Nord bis zur Grenze auszahlen zu können, und um welche Gesamtsumme handelt es sich dabei ?
5. Wann wird voraussichtlich mit dem Bau der Autobahn im Bereich von Feldkirch begonnen ?
6. Sind die Grundstücke für die Strecke von Rankweil bis Satteins bereits abgelöst ?